

## **Protokoll der 21. Sitzung der Arbeitsgruppe Informationskompetenz (AGIK)**

am 07. Mai 2013 in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Zweigbibliothek (Nürnberg) der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg (Sitzungsraum)

10.00 Uhr - 16.00 Uhr

### **Teilnehmende:**

Frau Bauch-Schuster, Frau Bauer (Protokoll), Frau Dr. Blümig, Herr Dr. Franke (Vorsitz), Frau Güntner, Herr Dr. Hofmann, Herr Knab, Frau Dr. Leiß, Frau Seyder, Herr Dr. Schwarz, Frau Dr. Werr, Frau Wolf-Dahm

Entschuldigt: Frau Gall, Herr Renner

### **Nächste Protokollführung:**

Frau Dr. Blümig

### **Tagesordnung:**

Dr. Franke begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der AG. Er heißt Frau Dr. Gabriele Blümig als neue Vertreterin der UB Würzburg willkommen. Es schließt sich eine kurze Vorstellungsrunde an.

#### **1. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche angenommen

#### **2. Genehmigung des Protokolls der 20. Sitzung**

Das Protokoll der 20. Sitzung wird genehmigt. Es wird auf die BVB-Seite gestellt.

#### **3. Kollegiale Beratung**

Bei Auftaktveranstaltung am 03.12.2012, die durchwegs auf positive Resonanz stieß, wurden u.a. die endgültige Gruppeneinteilung getroffen sowie weitere Termine festgelegt. Am 8. Juli 2013 wird ein Boxenstopp in Nürnberg stattfinden, der einem Erfahrungsaustausch der Gruppen untereinander dienen soll. Der Abschlussworkshop ist für das 1. Quartal 2014 geplant.

#### **4. IK-Veranstaltungen für Promovierende**

Dr. Hofmann berichtet für die Planungs-AG über den aktuellen Stand des geplanten Workshops.

Termin                      27.09.2013

Ort                              voraussichtlich Nürnberg, Wirtschafts- und Sozialwiss. Fakultät

Dozenten                    Dr. Daniel Holl (Leiter der Graduiertenschule Erlangen), Dr. Oliver Trevisiol (UB Konstanz), Dr. Manuela Rohrmoser / Karin Lach (UB Wien), Dr. Kerstin Weinl / Hedwig Bäcker (UB der TU München)

Ablauf                        Vormittag: Referate der Dozenten (Vorstellung bisheriger Konzepte, Praxisbeispiele)  
Nachmittag: Arbeitsgruppen (Inhalte und didaktische Gestaltung von IK-Veranstaltungen, Nutzen und Mehrwert: Warum sollen Bibliotheken überhaupt IK-Veranstaltungen für Promovierende anbieten? Was könnte die

Bayer. Bibliotheksakademie anbieten? Wer könnte an Bibliotheken ein Schulungsangebot für Promovierende aufbauen?

Kosten Unkostenbeitrag von ca. 35.- € geplant.

Anmeldung über VdB, Landesverband Bayern

Die AG diskutiert die geplanten thematischen Schwerpunkte der Nachmittags-Arbeitsgruppen. Folgende zusätzliche Themenschwerpunkte sollen gesetzt werden:

- Inhalte der Schulungsveranstaltungen für Promovierende
- Wie werden die Dozenten von Schulungsveranstaltungen für Promovierende informationskompetent?

Klärungsbedarf besteht noch hinsichtlich

- Leitung der Arbeitsgruppen
- Moderation
- Steuerung der Arbeitsgruppen bereits bei Anmeldung

Der von Dr. Hofmann per Mail vom 06.05. übermittelte Fragebogen

[http://evasys.uni-erlangen.de/evasys\\_12/indexstud.php?nOnlineTemplateId=3](http://evasys.uni-erlangen.de/evasys_12/indexstud.php?nOnlineTemplateId=3) (Losung: Promo1), soll vor der Durchführung des Workshops an die bayerischen Universitäts- und Hochschulbibliotheken versandt werden. Die anschließende Diskussion ergibt, dass die Punkte 5 (Budget) und 7 (bisherige Lehrveranstaltungsformen) umformuliert bzw. überarbeitet werden. Es wird angeregt, auch die aktuellen Zahlen der Promovierenden sowie die Qualifizierungsebene der Dozenten, die bisher IK-Veranstaltungen für Promovierende durchführen, abzufragen.

Nur wenige Bibliotheken in Deutschland bieten bisher IK-Veranstaltungen für Promovierende an. In den bayerischen Universitäts- und Hochschulbibliotheken gibt es zum Teil für diese Zielgruppe Angebote (Beispiele: UB München: Neues Schulungskonzept in Vorbereitung, nur Basispakete werden angeboten; TUB München: Modul „Fit für die Doktorarbeit“ UB Würzburg: Module „Publizieren“ und „Umgang mit Forschungsdatenbanken“).

Generell wird eine geringe Informationskompetenz bei Promovierenden festgestellt.

## 5. Informationen zu Empfehlungen

Dr. Franke dankt Herrn Renner für das Anlegen der Grundstruktur in eduPad sowie allen KollegInnen der AG, die lt. Arbeitsauftrag der letzten Sitzung Beiträge eingestellt haben. Die Einträge werden referiert und diskutiert. Folgende Diskussionsergebnisse werden festgehalten:

Zu 1. Lehrerfortbildungen: <http://www.edupad.ch/gqkPvadKHq>

Anhand der Einträge könnte ein Leitfaden für Lehrerfortbildungen erstellt werden.

Zu 2. Information Literacy Policy: <http://www.edupad.ch/qtoiKCXxdI>

Es existieren bisher hierzu keine Leitbilder. Die Sammlung von Eckpunkten ist Voraussetzung für Zielvereinbarungen mit den Hochschulleitungen.

Zu 3. Argumente für IK-Veranstaltungen: <http://www.edupad.ch/Cokc09Bpea>

Die Mitglieder der AG sammeln weitere Argumente mit dem Ziel, diese zu publizieren. Eine Wiederholung gängiger und anerkannter Argumente ist zu vermeiden.

Zu 4. Zusammenarbeit mit Institutionen: <http://www.edupad.ch/DjeCTNLtuU>

- Erweiterung: Wie können Kontakte hergestellt werden?
- Beispielsammlung aus weiteren Bibliotheken
- Erarbeitung einer Checkliste

Zu 5. Einsatzszenarien von Whiteboards: <http://www.edupad.ch/oq1gDLPuNg>

- Bisher kommen Whiteboards in Bibliotheken bisher in begrenztem Umfang zum Einsatz.
- Eine stärkere Nutzung könnte unter Umständen durch eine Fortbildung (Pädagogisch sinnvoller Einsatz von Whiteboards - Anfrage an Bibliotheksakademie) erzielt werden.

Eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise zur Weiterführung und Auswertung der edupads wird vertagt.

## 6. Stellungnahme zur Entschließung der Hochschulrektorenkonferenz

Hochschule im digitalen Zeitalter: Informationskompetenz neu begreifen – Prozesse anders steuern [http://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-10-Publikationsdatenbank/Beitr-2013-01\\_Informationskompetenz.pdf](http://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-10-Publikationsdatenbank/Beitr-2013-01_Informationskompetenz.pdf)

Mit dem Papier wird die Bedeutung von IK anerkannt. Es wird als deutliches Signal zur Verstärkung der Thematik verstanden.

Dr. Franke gibt Hintergrundinformationen zum o.a. Dokument:

- Die Entschließung der HRK wurde im November 2012 verabschiedet.
- Der Entwurf einer Stellungnahme aus der Sektion 4 des dbv liegt als internes Papier vor. Ebenso der
- Entwurf einer Stellungnahme des NIK-BW (Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg). ( Die Stellungnahme wurde mittlerweile auf dem IK-Portal veröffentlicht [http://www.informationskompetenz.de/fileadmin/DAM/documents/NIK-BW\\_Stellungnahme\\_Foerderung\\_IK.pdf](http://www.informationskompetenz.de/fileadmin/DAM/documents/NIK-BW_Stellungnahme_Foerderung_IK.pdf))
- Die DBV-Kommission Informationskompetenz hatte im Oktober 2012 die Gelegenheit, mit der AG, die die Entschließung der HRK erarbeitet hat, zu sprechen. Dabei waren Dr. Antje Kellersohn, UB Freiburg; und Dr. Beate Tröger, ULB Münster.
- Bibliothekarische Organisationen waren in die Erarbeitung des Papiers nicht eingebunden.

Innerhalb der AGIK wird diskutiert, ob und ggf. wann und mit welchen Inhalten sich der BVB über die AGIK positionieren soll. Die AGIK befürwortet eine Zeit nahe Stellungnahme des BVB mit folgenden Inhalten

- bisherige Leistungen der bayerischen Universitäts- und Hochschulbibliotheken
- Ansprechpartner (=AGIK) / lokale und regionale AGs)
- Kooperationen
- Verankerung neuer Aufgaben in der bibliothekarischen Aus- und Fortbildung, Intensivierung der IT-Ausbildung
- Erweiterten IK-Begriff inhaltlich füllen (z.B. Umgang mit Forschungsdaten)
- Gliederung des Papiers: IK für Lehrende, Lernende und Forschende

Die Ausarbeitung einer Stellungnahme könnte die AGIK kooperativ (via eduPad) vorbereiten. Dr. Franke nimmt das Thema mit in die Direktorenkonferenz Ende Juli.

## **7. Portal [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de)**

Frau Seyder resümiert die bayerische IK-Statistik 2012:

- Die Bibliothek der Hochschule Landshut und die Staatliche Bibliothek Neuburg / Donau sind neue Teilnehmer an der IK-Statistik.
- Es ist keine essentiellen Steigerungen festzustellen.
- In den Rubriken „Zielgruppe“ und „didaktische Form“ sind veränderte Zahlen festzustellen. Entwicklung sollte beobachtet werden.
- Die Anzahl der Teilnehmer in der Gruppe „ unter 10“ ist gesunken.
- Bei der Eingabe durch die Teilnehmerbibliotheken sind kaum noch Fehler festzustellen.
- Die Statistik-Rohdaten stehen in Kürze zum Download zur Verfügung.

Das Online-Eingabeformular muss aktualisiert werden (Zielgruppe – Mehrfachnennungen ermöglichen, ggf. Aufnahme von Einzelberatungen).

Ein Problem bleibt nach wie vor die nachhaltige Finanzierung des IK-Portals (1/2 Stelle, 25.000 €, Antragstellung beim dbv, ggf. müssen andere Finanzierungspartner gefunden werden).

## **8. IK und Discovery Service**

Dr. Franke berichtet über den aktuellen Stand von Discovery Services.

Mit dem Einsatz von „Primo“ wird voraussichtlich zum 30.09. 2013 ein einsatzfähiges System von Discovery Services zur Verfügung stehen. Bibliotheken können entweder die Primo-Oberfläche nutzen oder Primo in den InfoGuide einbinden. Es gibt es noch eine Reihe offener Fragen (z. B. Termin Einsatz von TouchPoint, Lokaldaten, bisher keine Anzeige nach Standorten möglich, fehlende Einbindung des B3Kat in die Primo-Oberfläche). Eine Infoveranstaltung soll am 07. oder 08. 07.2013 stattfinden. In einzelnen UBs wird das neue System schon im kommenden WS 2013/14 zur Anwendung kommen.

**TOP**

### **9. Zukünftige Arbeitsschwerpunkte der AGIK**

### **10. Berichte aus den Bibliotheken**

### **11. Bericht aus der Gemeinsamen Kommission Informationskompetenz von DBV und VDB**

### **12. Sonstiges**

werden auf die nächste Sitzung vertagt.

**Nächste Sitzung:**

**Dienstag, 19.11.2013 in der Hochschule für Angewandte Wissenschaften München**